

# Annette v. Harbou Preisverleihung 2011

**Der Förderverein der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung hat in diesem Jahr bereits zum fünften Mal den Annette von Harbou Förderpreis vergeben.**

Zur Preisverleihung waren neben den Preisträgerinnen und dem Stifter, Dr. Joachim von Harbou, wieder zahlreiche Gäste zu einer



*Laudatorin Dr. Gabriele Schaa*

kleinen Feierstunde in die Abteilung der HfPV nach Gießen gekommen.

In Erinnerung an die im Jahre 2006 verstorbene Professorin Dr. Annette von Harbou sollen mit dem Förderpreis herausragende Diplomarbeiten ausgezeichnet werden, die zu konkreten Problemen der Öffentlichen Verwaltung praxisrelevante und innovative Vorschläge entwickelt haben und die sich an der gesellschaftlichen Verantwortung orientieren. Eine unabhängige Jury hat die eingereichten Diplomarbeiten gesichtet, bewertet und die Preisträger ausgewählt. In diesem Jahr haben sich drei Studentinnen mit ihren hervorragenden Abschlussarbeiten besonders hervorgetan.

Den ersten Preis erhielt **Theresa Cremer**, die sich in ihrer Arbeit mit dem Thema „Familienrat in der Jugendhilfe“ auseinandergesetzt hat.

**Angela Solzer** bekam für ihre Bearbeitung des Themas „Umgang der Behörden mit Schein-

ehe und Zweckhe“ den zweiten Preis verliehen.

Und den dritten Preis erhielt **Eva-Maria Seidel** für ihre Arbeit zu „Pflegezeit, Vereinbarkeit von Beruf und familiärer Pflege“.

Alle Preisträgerinnen hatten sich nicht nur theoretisch mit ihrem jeweiligen Thema befasst, sondern zudem eine eigene Datenerhebung vorgenommen. „Alle

rung für die von ihr begleitete Arbeit von Eva-Maria-Seidel anzumerken.. Dr. Wolfgang Heckel lobte die Arbeit von Angela Solzer als „differenziert und auf hoher methodischer Grundlage“. Einig waren sich alle, dass es sich bei allen drei prämierten Arbeiten um besonders herausragende Diplomarbeiten handelt, in denen die Preisträgerinnen, Leistung, Bemühung und Wissen in hohem Maße gezeigt haben.

Die Feierstunde wurde abgerundet durch einen Festvortrag zum Thema „Die Bedeutung der Kultur für die Zukunft unserer Gesellschaft“. Der Geschäftsführer des Kulturfonds Frankfurt Rhein Main, Prof. Dr. Herbert Beck, umriss in seinem sehr lebendigen Vortrag, welche Bedeutung Kultur für den beruflichen Werdegang und die eigene persönliche Fortentwicklung hat.

Auf unserer Homepage [www.hfpv-hessen.de](http://www.hfpv-hessen.de) unter der Rubrik Forschung – vHarbou-Preis – sind die prämierten Arbeiten als pdf-Datei veröffentlicht.

*Wolfgang Große  
Vorsitzender des Fördervereins*

prämierten Arbeiten zeichnen sich durch praxisrelevante und innovative Vorschläge aus“ lobte Dr. Gabriele Schaa, die Theresa Cremer bei der Erstellung ihrer Arbeit betreut hat. Auch Dr. Karin Metzler-Müller war die Begeisterte



*V.l.n.r.: Dr. Heribert Heck, Theresa Cremer, Angela Solzer, Wolfgang Große, Eva-Maria Seidel, Dr. Joachim v. Harbou*